

Anlage 1 zum Antrag vom 1.2.2023

von Michael Würfel (Antragsteller)

## **Beschreibung des Arbeitsvorhabens**

### **Inhalt und Relevanz**

Die „Klimawandelberatung“ ist eine inszenierte politische Maßnahme, die ich auf der Website <https://klimawandelberatung.de> umrissen habe. Sie soll als Blog, in Form von Artikeln (Interviews) in kooperierenden Printmedien und in mehreren Videoclips umgesetzt werden. „Wir“\* führen die Absicht der Bundesregierung und die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts, einen umfassenden Wandel zu einem klimaneutralen Leben durchzuführen, konsequent weiter und unterstützen Bürger\*innen ganz konkret darin, sich auf die tiefgreifenden Veränderungen, die unmittelbar bevorstehen, vorzubereiten. Denn vieles, was heute selbstverständlich ist, wird es bald nicht mehr geben. Pendeln mit benzinbetriebenen Autos, Konsum von Produkten mit kurzer Lebensdauer, intensive Massentierhaltung, Bauen mit energieintensiven Baustoffen oder natürlich die Verstromung von Braunkohle oder Erdgas. Die Idee des Wirtschaftswachstums, ja sogar die Marktwirtschaft an sich muss auf den Prüfstand - fast alles muss sich ändern. Das sollte uns aber keine Angst machen und es sollte die Bürgerinnen auch nicht dazu bringen, radikale Parteien zu wählen - im Gegenteil. Es ist die Chance unseres Lebens. Denn in der persönlichen Klimawandelberatung, die jeder und jedem Bürger\*in in Zukunft zustehen wird, geht ein ganzes Team von Experten auf die bevorstehende Lebensveränderung jeder einzelnen Bürger\*in und jedes einzelnen Bürgers ein und prüft, welche Chancen diese Veränderung für sie oder ihn beinhaltet. Denn natürlich lässt unsere Regierung die Bürger\*innen nicht allein. Die ungeheuren Kosten für dieses Vorhaben sind immer noch weitaus geringer als die zu erwartenden Folgeschäden des Klimawandels oder die Kosten, die durch soziale Unruhen oder sogar den möglichen Sturz der Demokratie fällig werden, wenn den Bürger\*innen der notwendige Wandel einfach vorgesetzt wird.

Diese (leider noch hypothetische) Maßnahme der Regierung bedarf noch einiger Vorbereitungen, die ich im Rahmen meines Stipendiums anstoßen will.

### **Umsetzung und Wirkung**

Abgesehen von einem Blog und Interviews mit Expert\*innen zu der leider vernachlässigten Frage, wie denn genau unsere Zukunft aussehen wird, wenn wir die nötigen Maßnahmen tatsächlich umsetzen, müssen Expertenteams zusammengestellt werden, die sich über diese Frage einigermäßen einig werden. Allein dieser Prozess wird (filmisch) dokumentiert und wird viele

---

\* tatsächlich stehe nur ich hinter dem Projekt, aber es gehört zur Inszenierung, eine breite gesellschaftliche Unterstützung dafür zu suggerieren

Einsichten dazu bieten, was wirklich - real, außerhalb meines Kunstprojektes - nötig ist, um die Klimakatastrophe zu verhindern. Ich erwarte keine Einigkeit darüber, welche Maßnahmen am Wichtigsten sind und wie genau sich das Leben dadurch verändern wird, aber es wird gelingen, Expertenteams zusammenzustellen, die sich jeweils einigermaßen einig darüber sind. Wenn dann die ersten „Klimawandelberatungen“ von Bürger\*innen und Expertenteams durchgeführt und ebenfalls (filmisch) dokumentiert werden, entstehen endlich Visionen davon, was uns erwartet. Statt aus Medien zu erfahren, was für abstrakte Ziele gesetzt wurden (z.B. xy % weniger Emissionen) oder was für einzelne Maßnahmen als Gesetz diskutiert werden (z.B. Verbot von Verbrennungsmotoren ab 2035 oder der Kohleausstieg in 2030), entwickeln wir ein Bild von dem Leben, das wir führen werden (müssen). Und es wird ein positives Bild. Denn wenn wir erst einmal zulassen, uns eine andere Realität vorzustellen – und das im pragmatischen Rahmen einer Beratung, wie man sie z.B. vom Jobcoaching kennt und nicht als Teil eines Selbsterfahrungsseminar oder eines Drogenrausches – dann werden wir überhaupt hinterfragen, ob wir unser Leben befriedigend gestalten. Darum wäre so eine Klimawandelberatungssitzung für die oder den einzelnen eine große Chance. Das werden auch die als Teil des Projektes entstehenden Dokumentationen vermitteln und so möglicherweise, hoffentlich, eine neue optimistische Richtung in die Debatte und vor allem in den Wandel tragen, der ja tatsächlich real nötig ist.

### **Fortführungsmöglichkeit nach Ende des Stipendiums**

Ich habe mir zunächst drei Monate reserviert, um dieses Projekt zu etablieren. Je nach Resonanz finde ich danach Möglichkeiten, die Idee (die ja auch eine politische Initiative sein kann) zu verstetigen oder auszuweiten oder zu übergeben, außerdem kann ich dann die entstandenen Dokumentationen (ich denke für allem an die filmische Dokumentation einiger erster Testberatungen) auswerten und veröffentlichen; möglicherweise ergibt sich dadurch eine Folgefinanzierung. Das rein künstlerische Werk, also die Umsetzung der Inszenierung von „Klimawandelberatungen“ im Sinne einer offiziellen Initiative der Regierung, kann nach drei Monaten auch abgeschlossen sein.

### **Geplante zeitliche Dauer**

Ich möchte das Vorhaben vom 15. März bis zum 14. Juni 2023 durchführen.

### **Art der Präsentation des Vorhabens**

Dokumentiert wird das Vorhaben durch einen Blog und Beiträge auf der Website <https://klimawandelberatung.de> sowie (geplant) durch Videodokumentationen von Test-Beratungsgesprächen.